

INFO.POST CLASSIC

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

Gültig ab 15.09.2015

Gültig ab 15.09.2015 (Ausgabe Nr. 1/2015)

INHALTSVERZEICHNIS

1	Allgemeiner Teil	3
1.1	Geltungsbereich	3
1.1.1	Definition	3
1.2	Vertragsverhältnis	3
1.3	Beförderungsausschluss	3
1.4	Zahlungsbedingungen	4
1.5	Transportbetriebsmittel	4
2	Abgabe	4
2.1	Ort und Zeitraum	4
2.2	Zustellung	4
2.3	Amtliche Mitteilungen	4
2.4	Nachsenden der Sendung	5
3	Aufgabe	5
3.1	Versandvorbereitung	5
3.1.1	Streugebiet und Verteilgebiet	5
3.1.2	Vorankündigung	5
3.2	Anlieferung	5
3.2.1	Aufgabeort und -zeit	5
3.2.2	Bunde	5
3.2.3	Pakete und Paletten	6
3.2.4	Angaben des Absenders	6
3.2.5	Aufflieferpapiere	6
3.2.6	Ermittlung des Einzelgewichtes	6
3.2.7	Rückgabe auf Verlangen des Absenders	6
3.3	Freimachungsvermerke	6
4	Haftung	6
4.1	Haftung der Post	6
4.2	Haftungsausschluss	7
4.3	Haftung des Absenders	7
5	Gerichtsstand / Anwendbares Recht	7
5.1	Gerichtsstand	7
5.2	Gerichtsstand bei Rechtsstreitigkeiten mit Verbrauchern	7
5.3	Gültiges Recht	7
6	Entgelte	7
6.1	Beförderungsentgelte Allgemein	7
6.2	Entgelt bei abweichender Mindestmenge	7
6.3	Beförderungsentgelte für Info.Post Classic	8

1 Allgemeiner Teil

1.1 Geltungsbereich

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (im Folgenden: AGB) gelten für die vertraglichen Beziehungen zwischen der Österreichischen Post AG (im Folgenden: Post) sowie ihren Kunden (Absender) im Dienstleistungsbereich der unadressierten Sendungen, kurz Info.Post Classic, wobei die Post ihre Dienstleistungen ausschließlich nach Maßgabe dieser AGB in ihrer jeweils gültigen Fassung erbringt. Bei dieser Dienstleistung handelt es sich um keine Leistung im Rahmen des Universaldienstes im Sinne des Postmarktgesetzes in der jeweils gültigen Fassung (PMG).

1.1.1 Definition

Bei Info.Post Classic Sendungen handelt es sich um:

- inhaltlich und äußerlich vollkommen gleiche, unadressierte, einteilige Sendungen eines Absenders
- Format, Gewicht und Layout sind identisch. Mögliche Ausnahme: eine fortlaufende Nummer auf jedem Stück bzw. Filialadressen des Absenders
- Sendungen in rechteckiger Form, für die pro Einzelstück folgende Maße gelten:
 - Höchstmaße: Länge: 32,4 cm
Breite: 22,9 cm
 - Mindestmaße: 14 x 9 cm
 - Stärke (Höhe): max. 2,4 cm
- Höchstgewicht: 250 Gramm pro Sendung

Mindestmenge:

- Pro Info.Post Classic Auftrag 400 Stück. Weniger als 400 Sendungen dürfen als Info.Post Classic aufgegeben werden, wenn das Entgelt für 400 Stück Info.Post Classic entrichtet wird.

Im Einzelfall abweichende Regelungen bedürfen einer ausdrücklichen schriftlichen Vereinbarung.

1.2 Vertragsverhältnis

Das Vertragsverhältnis zwischen der Post und dem Absender kommt ausschließlich mit der Übergabe der Sendung in den Gewahrsam der Post (Aufgabe bzw. Auflieferung) bei einer Annahmestelle (Post-Geschäftsstelle oder Verteilzentrum) zustande.

Jede Info.Post Classic Sendung muss den Bestimmungen dieser AGB entsprechen. Ist dies nicht der Fall, steht der Post Folgendes frei:

- Verweigerung der Annahme der Sendung zur Beförderung
- Rückgabe der Sendung an den Absender in jedem Stadium der Beförderung

Die Post ist ein Massenbeförderer, der den Dienstleistungsbereich Info.Post Classic zu allgemein erschwinglichen Preisen anbietet und daher organisatorisch auf eine möglichst einfache, standardisierte Abwicklung einer großen Anzahl von Sendungen ausgerichtet ist. Eine durchgehende Beaufsichtigung der Sendungen findet nicht statt.

1.3 Von der Beförderung ausgeschlossene Sendungen

Von der Beförderung sind ausgeschlossen:

- Sendungen, deren Wert das jeweilige Beförderungsentgelt laut Punkt 6.3 übersteigt
- Sendungen, an deren ordnungsgemäßer Beförderung gemäß Punkt 2.1 der Absender ein – das jeweilige Beförderungsentgelt übersteigendes – Interesse hat
- Sendungen deren Inhalt, äußere Gestaltung oder Beförderung gegen gesetzliche Bestimmungen, deren Verstöße amtswegig zu verfolgen sind (z. B. Suchtmittelgesetz, Verbotsgesetz 1947), verstoßen
- Sendungen, die auf Grund ihres Inhalts oder auf Grund ihrer Beschaffenheit für die Betriebssysteme der Post ungeeignet sind
- Sendungen, deren Inhalt oder äußere Beschaffenheit Personen verletzen, an ihrer Gesundheit schädigen oder Sachschäden verursachen können
- Sendungen, deren Beschaffenheit Ähnlichkeit mit Formularen der Post oder Formularen von Behörden (wie z. B. Hinterlegungsanzeigen, Benachrichtigungen, Rückscheinbriefe) aufweist. Ob eine Ähnlichkeit gegeben ist, entscheidet die Post.
- Sendungen die dem Regelungsbereich des Gefahrgutbeförderungsgesetzes (GGBG, BGBl I 145/1998) in der geltenden Fassung unterliegende gefährliche Güter sowie gefährliche Abfälle und Problemstoffe im Sinne des Abfallwirtschaftsgesetzes (AWG 2002, BGBl I 102/2002 idjgF) beinhalten. Als gefährliche Güter gelten Stoffe, Gegenstände, Zubereitungen oder Abfälle, die mindestens eine nach den Bestimmungen des Europäischen Übereinkommens über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße (ADR) gefährliche Eigenschaft, z. B. explosiv, gasförmig, entzündbar, oxidierend, giftig, ansteckungsgefährlich, ätzend oder radioaktiv aufweisen.

Die Post ist nicht verpflichtet, diese Sendungen entgegenzunehmen und/oder zu befördern.

Die Post ist nicht verpflichtet, diese Beförderungsausschlüsse zu prüfen. Die Post ist berechtigt, verschlossene Sendungen zu jedem Zeitpunkt der Beförderung zu öffnen.

1.4 Zahlungsbedingungen

Der Kunde ist verpflichtet, für jede in Anspruch genommene Leistung das dafür laut Punkt 6.3 vorgesehene Entgelt zu entrichten.

Das Entgelt für die Beförderung ist durch Barzahlung bei der Annahmestelle oder, wenn dies gesondert vereinbart worden ist, durch Abbuchung von einem Girokonto bei einem im SEPA-Raum ansässigen Kreditinstitut zu entrichten.

Die Post kann das Entgelt nach gesonderter Vereinbarung stunden. Die Post behält sich das Recht vor, eine Bankgarantie zu verlangen.

Für den Fall, dass die Entgelte im Rahmen des SEPA-Lastschriftverfahrens (SEPA CORE) oder des SEPA-Firmenlastschriftverfahrens (SEPA B2B) von der Post von dem vom Kunden angegebenen Konto abgebucht werden, erfolgt die Vorabankündigung (Pre-Notifikation) seitens der Post spätestens einen Tag vor Abbuchung.

Einwendungen gegen in Rechnung gestellte Entgeltforderungen sind vom Kunden innerhalb einer Frist von drei Monaten ab Rechnungsdatum bei der Post zu erheben, anderenfalls gilt die Entgeltforderung der Post als anerkannt. Einwendungen hindern nicht die Fälligkeit des Rechnungsbetrages.

Die dem Beförderungsentgelt entsprechende Leistung gilt als erbracht, wenn die Sendungen von der Annahmestelle weitergeleitet wurden und die Beförderung ohne Verschulden der Post nicht abgeschlossen werden kann.

1.5 Transportbetriebsmittel

Sämtliche Transportbetriebsmittel – z. B. Briefbehälter, Rollbehälter, etc. – die Kunden zur Verfügung gestellt werden, bleiben im Eigentum der Post.

Die Verwendung erfolgt auf eigene Gefahr.

Die zweckfremde Verwendung ist nicht gestattet (z. B. firmeninterne Transporte/Benutzung, Zwischen-Transporte zu oder Weitergabe an Dritte, Lagerung von Material etc.). Bei Feststellung einer zweckfremden Verwendung behält sich die Post rechtliche Schritte vor.

Der Kunde ist verpflichtet, Mitarbeiter und Dritte, die diese Transportmittel verwenden, über deren sachgerechte Verwendung und die Einhaltung der Bestimmungen der Bedienungs- bzw. Betriebsanleitungen (im Internet abrufbar unter www.post.at/business) zu informieren.

Transportbetriebsmittel dürfen nicht über einen Wochenbedarf hinaus auf Vorrat gelagert werden. Die Post ist berechtigt, bei Beschädigung oder Verlust Schadenersatz zu verlangen.

2 Abgabe

2.1 Ort und Zeitraum

Info.Post Classic Sendungen werden

- an von der Post definierten Abgabestellen
- im vom Absender gewünschten Verteilgebiet (PLZ, Rayon, Gemeindegebiet)
- innerhalb von fünf Werktagen (ausgenommen Samstage und 24.12 sowie 31.12.) zugestellt.

Die Zustellfrist beginnt mit dem der Aufgabe der Sendungen folgenden Werktag (ausgenommen Samstage sowie 24.12. und 31.12).

2.2 Zustellung

Die Zustellung von Info.Post Classic-Sendungen erfolgt durch Einlegen in eine für den Empfänger bestimmte sowie ausreichend aufnahmefähige Vorrichtung für den Empfang von Briefsendungen (z. B. Postkasten, Briefachanlage oder Landabgabekasten).

Verhindert der Empfänger die Zustellung

- durch Fehlen einer solchen Vorrichtung
- aufgrund einer voll befüllten Vorrichtung oder
- aufgrund der eindeutigen, gut sichtbar an der Abgabeeinrichtung angebrachten, Erklärung des Empfängers, die Annahme von unadressierten Werbesendungen zu verweigern (z. B. durch Anbringung des Werbeverzichtsklebers der Werbemittelverteiler, rein farbliche Kennzeichnungen ohne eindeutige schriftliche Erläuterungen sind nicht ausreichend)

werden an dieser Abgabestelle keine Info.Post Classic Sendungen zugestellt.

2.3 Amtliche Mitteilungen

Eine Erklärung des Empfängers, Info.Post Classic Sendungen zu verweigern, umfasst nicht die „Amtlichen Mitteilungen“. Das sind von einer Gebietskörperschaft herausgegebene Informationen an die Bürger in Angelegenheiten der Hoheitsverwaltung bzw. von einer zur Erfüllung von im öffentlichen Allgemeininteresse liegenden Aufgaben gegründeten Einrichtung (u.a. in Folge von Ausgliederungen u./o. Privatisierungen) herausgegebene Informationen mit gleichwertigen hoheitlichen Informationsgehalt (insbesondere Straßensperren, Wasser-, Strom- und Gasversorgung, Forst Angelegenheiten), wenn diese

Sendungen in unmittelbarer Nähe des Freimachungsvermerkes den deutlich sichtbaren Vermerk „Amtliche Mitteilung“ tragen.

2.4 Nachsenden der Sendung

Info.Post Classic Sendungen werden nicht nachgesendet (z. B. bei Vorliegen eines Nachsendeauftrages, eines Urlaubsfaches) oder zur Abholung bereitgehalten.

3 Aufgabe

3.1 Versandvorbereitung

Die Versandvorbereitung für Info.Post Classic muss mit der jeweils aktuellen Version des Software Tools „Post.Versandmanager“ (www.versandmanager.at), Post.Versandmanager-Pro oder einer postzertifizierten Software erfolgen.

Dieses Programm unterstützt bei folgenden Tätigkeiten:

- Auswahl der Verteilgebiete
- Kalkulation des Beförderungsentgeltes (nur Post.Versandmanager)
- automatische Erstellung von vollständig ausgefüllten Palettenzetteln, Bundzetteln und Aufgabelisten

Die erforderlichen Versandpapiere sind ausschließlich mit diesen Programmen zu erstellen.

3.1.1 Streugebiet und Verteilgebiet

Die Post erhebt in regelmäßigen Abständen die für Info.Post Classic zu beteiligenden Abgabestellen. Die Anzahl der Abgabestellen und Verteilgebiete sind den jeweiligen Tools aktuell zu entnehmen:

- Post Versandmanager (www.versandmanager.at)
- Post Versandmanager Pro
- Individuell postzertifizierte Software

Das individuelle Streugebiet kann mithilfe von Geomarketing optimiert werden. Die kleinste Verteilereinheit bildet ein Post-Rayon. Info.Post Classic beinhaltet die Verteilereinheiten PLZ, Post-Rayon oder Gemeindegebiet (d. h. alle zu einer politischen Gemeinde gehörenden Abgabestellen, unabhängig von der Zuordnung zu PLZ oder Post-Rayon). Zwischen Streugebietserstellung und der Auflieferung von Sendungen dürfen nicht mehr als 31 Tage liegen.

Wenn weniger Sendungen zur Annahme einlangen, als Abgabestellen im Verteilgebiet vorhanden sind, kann die Post entscheiden, welche der insgesamt vorhandenen Abgabestellen beteiligt werden. Langen mehr Sendungen ein, werden überzählige Sendungen nach Ermessen der Post behandelt. Überlieferungen von mehr als 10% werden mit dem Auftrag-

geber abgeklärt.

Bei unrichtigen bzw. mangelhaften Angaben obliegt die Wahl des Verteilgebiets der Post.

3.1.2 Vorankündigung

Auflieferungen von Info.Post Classic Sendungen mit mehr als 50.000 Stück sind zwingend mittels der jeweils aktuellen Version des Software Tools „Post.Versandmanager“ (www.versandmanager.at), Postversandmanager-Pro oder einer postzertifizierten Software durchzuführen und mindestens fünf Werktagen (ausgenommen Samstag) vor dem Auflieferungstag zu avisieren.

Der Absender übermittelt in diesem Fall folgende Angaben:

- Auflieferort
- Auflieferzeit
- Kundennummer (wenn vorhanden)
- Streuplan (Anzahl der Sendungen je Postleitzahl)

3.2 Anlieferung

3.2.1 Aufgabeort und -zeit

Info.Post Classic Sendungen sind bei den von der Post jeweils hierfür bestimmten Annahmestellen (siehe Punkt 3.2.3) zu den festgelegten Annahmezeiten aufzugeben.

3.2.2 Bunde

Bunde, die mehr als 200 Sendungen umfassen, sind, z. B. mittels Trennblätter oder Kreuzlegen, zu je 100 oder 200 Sendungen zu gliedern.

3.2.2.1 Bundvoraussetzungen

Die Bunde haben folgenden Kriterien zu entsprechen:

- Höhe: mindestens 2 cm, maximal 23,5 cm
- Gewicht: Das Höchstgewicht beträgt 10 kg pro Bund

Sendungen für ein Verteilgebiet, die nicht einen Bund von mindestens 2 cm Höhe ergeben, sind in Kuverts zu versenden.

Die Bunde sind mittels kreuzweiser Schnürung so zu fertigen,

- dass sie der Belastung durch die Beförderung standhalten (das betrifft auch die im jeweiligen Bund enthaltenen Sendungen)
- dass Postleitzahl und Barcode auf dem Bundzettel nicht abgedeckt werden und
- dass kein Verpackungsmaterial (Schnüre etc.) von den Bunden absteht.

- 3.2.2.2 **Bundzettel**
Vor der Aufgabe bei der Annahmestelle der Post hat der Absender die Bunde mit einem vollständig ausgefüllten Bundzettel laut Post.Versandmanager zu versehen. Der Bundzettel darf nicht wesentlich kleiner als die Sendung sein.
- 3.2.3 **Pakete und Paletten**
Die Bunde aber auch die Kuverts, Kartons oder Behälter müssen versandfertig (zum Beispiel auf Paletten oder in Paketen) aufgegeben werden.

Das Höchstgewicht pro Palette darf 700 kg nicht überschreiten. Die Palettenhöhe darf 150 cm inkl. Höhe der Palette nicht überschreiten. Info.Post Classic Sendungen mit einem Gesamtaufliefergewicht über 700 kg bzw. eine Europalette können nur bei den unter www.post.at/business aufgelisteten Annahmestellen und Standorten mit Großkundenannahme aufgegeben werden. Auflieferungen von über 3.500 kg bzw. fünf Europaletten können nur an Standorten mit Großkundenannahme durchgeführt werden.
- 3.2.4 **Angaben des Absenders**
Unrichtige und fehlende Angaben des Absenders betreffend Stückzahl, Gewicht, Tarif oder überhaupt betreffend das Produkt sind kein Hindernis für den wirksamen Vertragsabschluss.
- 3.2.5 **Auflieferpapiere**
Der Absender übergibt bei der Aufgabe der Sendungen eine korrekt und vollständig ausgefüllte Aufgabeliste laut Post.Versandmanager, Postversandmanager-Pro oder einer postzertifizierten Software sowie ein Muster der Info.Post Classic Sendung („Beleg-Exemplar“).
- 3.2.6 **Ermittlung des Einzelgewichtes**
Das Einzelgewicht der Info.Post Classic Sendungen wird von der Annahmestelle ermittelt. Weicht das vom Absender in der Aufgabeliste angegebene Einzelgewicht davon ab, so gilt das durch die Post festgestellte Einzelgewicht als richtig.
- 3.2.7 **Rückgabe auf Verlangen des Absenders**
Der Absender kann nach der Aufgabe der Info.Post Classic Sendungen nur mehr die Rückgabe jener Sendungen verlangen, die sich noch bei der Annahmestelle befinden.

Die Info.Post Classic Sendungen werden dem Absender nur dann zurückgegeben, wenn dieser die Übernahme der Sendungen schriftlich bestätigt.
- 3.3 Freimachungsvermerke**
Jede Info.Post Classic Sendung kann auf der Vor-

der- oder Rückseite der Sendung selbst und/oder auf der Verpackung deutlich sichtbar den Vermerk „Zugestellt durch Österreichische Post“ tragen.

4 Haftung

4.1 Haftung der Post

- 4.1.1 Die Post haftet dem Absender– aus welchem Rechtsgrund immer – nur für nachweisliche(n) von ihr zu vertretende(n) Verlust (Nichterfüllung), starke Beschädigung und Verzögerung (Schlechterfüllung).
- 4.1.2 Aus dem Titel der Nichterfüllung bzw. Gewährleistung (Schlechterfüllung) hat der Absender Anspruch auf Rückerstattung des Entgelts für jene Sendungsmenge, für welche die Leistung nachweislich nicht bzw. mangelhaft erbracht wurde.
- 4.1.3 Steht dem Absender darüber hinaus nach den Bestimmungen dieser AGB noch Schadenersatz zu, haftet die Post für von ihr oder ihr aufgrund des Gesetzes zuzurechnenden Personen verursachte Schäden – insbesondere durch nachweisliche(n) Verlust, Beschädigung oder Verzögerung – nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit; die Post haftet nicht für leicht fahrlässig verursachte Schäden; dies gilt nicht gegenüber Verbrauchern iSd § 1 KSchG für Personenschäden und Schäden an Sachen, die die Post zur Bearbeitung übernommen hat.
- 4.1.4 Der Absender hat nachzuweisen, dass
- die Post den Vertrag nicht bzw. nicht ordnungsgemäß erfüllt hat; allenfalls
 - ein Schaden in einer bestimmten Höhe eingetreten ist und
 - der Schaden auf die Nichterfüllung bzw. Schlechterfüllung der Post zurückzuführen ist.
- 4.1.5 Anspruchs begründende Verzögerung liegt vor, wenn Info.Post Classic Sendungen nicht innerhalb der Abgabefrist gem. Punkt 2.1 zugestellt werden. Die Frist wird durch alle vom Parteiwillen unabhängigen Umstände, wie z. B. Fälle höherer Gewalt, unvorhersehbare Betriebsstörungen, behördliche Eingriffe, Transportunfälle und Arbeitskonflikte um die Dauer der Behinderung verlängert.
- 4.1.6 Eine starke Beschädigung gilt als nachweislich gegeben, wenn die Info.Post Classic Sendungen durch diese Schäden unbrauchbar, unleserlich, etc. werden. Beschädigungen, die durch den ordnungsgemäßen und üblichen Transport, die ordnungsgemäße und übliche Bearbeitung bzw. Verladung bedingt sind, begründen keinerlei Ansprüche.

- 4.1.7 Bei Verteilung im Verteilgebiet Gemeindegebiet haftet die Post nur für den Fall, dass ein 25% einer Auflieferung übersteigender Teil nicht oder verspätet an die Empfänger zugestellt worden ist und der Absender dies nachweist. Die Haftung der Post besteht lediglich hinsichtlich des Teiles der Auflieferung, bei dem die Nicht- bzw. Schlechterfüllung nachgewiesen worden ist.
- 4.1.8 Die Gefahr des zufälligen gänzlichen oder teilweisen Untergangs der Info.Post Classic Sendungen trägt der Absender.
- 4.1.9 Eine darüber hinausgehende Haftung der Post, insbesondere für entgangenen Gewinn, Verzugschäden, Vermögensschäden, Folgeschäden, nicht erzielte Ersparnisse, Zinsverluste, Schäden aus Ansprüchen Dritter etc. gegen den Kunden ist, soweit dem nicht zwingende Rechtsvorschriften entgegenstehen, ausgeschlossen.
- 4.1.10 Die Haftung ist – soweit dem nicht zwingende Rechtsvorschriften entgegenstehen – mit der Höhe des für die betroffenen Info.Post Classic Sendungen entrichteten Entgelts beschränkt.
- 4.1.11 Für Unternehmer im Sinne des Unternehmensgesetzbuch (UGB BGBl I 2005/120 idjgF) gelten darüber hinaus folgende Bestimmungen: Sämtliche Ansprüche erlöschen, wenn sie nicht innerhalb von vier Wochen ab dem der Aufgabe folgenden Werktag (ausgenommen Samstag) schriftlich bei der Annahmestelle geltend gemacht werden. Der Absender hat das Vorliegen von Vorsatz und grober Fahrlässigkeit zu beweisen.

4.2 Haftungsausschluss

Die Haftung der Post ist insbesondere ausgeschlossen, wenn

- der Schaden/die mangelhafte Leistung auf die mangelhafte Verpackung oder ein Verschulden des Absenders zurückzuführen ist
- der Inhalt der Info.Post Classic Sendungen unter eines der in Punkt 1.3 angeführten Verbote fällt
- die Info.Post Classic Sendungen von einer Behörde beschlagnahmt oder vernichtet worden sind.

4.3 Haftung des Absenders

Der Absender haftet der Post für jeden Schaden an Personen und/oder Sachen, der infolge der Versendung nicht zugelassener Gegenstände oder Nichtbeachtung der Zulassungs- bzw. Beförderungsbedingungen entstanden ist. Die Annahme solcher Sendungen durch die Post befreit den Absender nicht von seiner Haftung. Der Absender

hält die Post hinsichtlich Entgeltansprüchen Dritter im Zusammenhang mit der ordnungsgemäßen Beförderung der Info.Post Classic Sendung für den Absender schad- und klaglos.

5 Gerichtsstand / Anwendbares Recht

5.1 Gerichtsstand

Zuständig für Rechtsstreitigkeiten aus einem Vertragsverhältnis auf Basis dieser AGB ist das sachlich zuständige Gericht in der Landeshauptstadt jenes Bundeslandes, in dem die Info.Post Classic Sendung aufgegeben wurde (in Wien: 1030 Wien). Eine Ausnahme bildet die Bestimmung des Punktes 5.2.

5.2 Gerichtsstand bei Rechtsstreitigkeiten mit Verbrauchern

Bei Klagen gegen Verbraucher, die ihren Wohnsitz oder ihren gewöhnlichen Aufenthalt im Inland haben oder im Inland beschäftigt sind, ist das sachlich zuständige Gericht des Wohnsitzes, des gewöhnlichen Aufenthaltes oder des Ortes der Beschäftigung örtlich zuständig.

5.3 Gültiges Recht

Sämtliche Streitigkeiten aus einer Vereinbarung auf Basis dieser AGB unterliegen österreichischem Recht, unter Ausschluss des UN-Kaufrechts sowie kollisionsrechtlicher Bestimmungen.

6 Entgelte

6.1 Beförderungsentgelte

Die Grundlage für die Festsetzung der Beförderungsentgelte für Info.Post Classic Sendungen (Zuordnung eines Ortes zu einem Tarif) bildet der jeweils gültige Post.Versandmanager, Postversandmanager-Pro oder eine postzertifizierte Software.

6.2 Entgelt bei abweichender Mindestmenge

Wird weniger als die vorgeschriebene Mindeststückzahl von 400 Info.Post Classic Sendungen zur Aufgabe gebracht, so ist für die fehlende Menge auf 400 Stück das Entgelt für Info.Post Classic der entsprechenden Gewichtsstufe nach dem Tarif A (siehe Punkt 6.3) zu entrichten. Bei Streuung im Verteilgebiet Gemeindegebiet ist für die fehlende Menge auf 400 Stück kein Zuschlag Gemeindestreuerung (Pkt. 6.3) zu entrichten.

6.3 Beförderungsentgelte für Info.Post Classic

Alle angeführten Entgelte verstehen sich als Nettobeträge. Das heißt exklusive aller gesetzlich geschuldeten Abgaben und Steuern, insbesondere der Umsatzsteuer sowie der Werbeabgabe.

Gewichts- stufe	Entgelte Tarif A pro 100 St.	Entgelte Tarif B pro 100 St.	Entgelte Tarif C pro 100 St.
	EUR	EUR	EUR
bis 10 g	6,79	7,73	10,14
bis 20 g	7,73	8,74	11,20
bis 30 g	8,74	9,73	12,28
bis 40 g	9,73	10,67	13,34
bis 50 g	10,67	11,66	14,40
bis 60 g	11,60	12,60	15,48
bis 70 g	12,60	13,62	16,53
bis 80 g	13,62	14,54	17,59
bis 90 g	14,54	15,48	18,67
bis 100 g	15,54	16,47	19,73
bis 110 g	16,47	17,46	20,81
bis 120 g	17,46	18,40	21,87
bis 130 g	18,40	19,41	22,95
bis 140 g	19,35	20,35	24,01
bis 150 g	20,35	21,34	25,07
bis 160 g	21,34	22,26	26,15
bis 170 g	22,26	23,27	27,21
bis 180 g	23,27	24,28	28,27
bis 190 g	24,28	25,21	29,33
bis 200 g	24,94	25,87	30,00
bis 210 g	25,61	26,55	30,66
bis 220 g	26,27	27,21	31,35
bis 230 g	26,94	27,87	32,01
bis 240 g	27,60	28,54	32,68
bis 250 g	28,27	29,21	33,34

Die Zuordnung der Verteilgebiete auf die Tarifzonen erfolgt auf Basis der Siedlungsdichte im jeweiligen Verteilgebiet.

Bei Streuung im Verteilgebiet Gemeindegebiet ist zusätzlich zum Beförderungsentgelt folgender Zuschlag zu entrichten:

Zuschlag Gemeindestreuung:

pro 100 Stück	EUR 1,80
---------------	-----------------

Österreichische Post AG

Postkundenservice

Business-Hotline: 0800 212 212

www.post.at/kundenservice

Unternehmenszentrale

Division Brief, Werbepost und Filialen

Haidingergasse 1, 1030 Wien

www.post.at | www.post.at/business

Rechtsform: Aktiengesellschaft

Sitz in politischer Gemeinde Wien

FN 180219d des Handelsgerichts Wien